



# Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen

27. Jahrgang    **Mai 2007**    Nr. 2

# Inhaltsverzeichnis

## Gemeindeversammlung

1. Verwaltungsrechnung 2006	1 – 9
2. Regenüberlaufbecken (RÜB) Camp Bundkofen	10
3. Sanierung Schwimmbad Schüpfen	11 + 12
4. Umfrage und Verschiedenes	12 + 13

## Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	14
Sicherheitsdelegierter BfU	14
Eröffnung dritte Kindergartenklasse	14
Erneuerung Nachführungsverträge	14 + 15
Vermietung der Zivilschutzanlage beim Werkhof	15
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Auffahrt	15

## Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 22. Februar bis 25. April 2007	16 + 17
--	---------

## Gemeindebetriebekommission

Spenden für das Schwimmbad	18
Abfallsammelstelle Werkhof Schüpfen	18

## Sozialbehörde

Mittagstisch – Betriebsübergabe	19
Der «neue» Mittagstisch	19

## Aus den Schulen

Skilager-Highlights der Klassen 6a/b in Grächen	20 + 21
Retraite 2007 der Lehrerschaft des OSZ Schüpfen	22
Schulinterne Weiterbildung des Kollegiums USZ Schüpfen	23
Termine Schulschluss in Schüpfen	23
Primar- und Tagesschule Ziegelried	24

## Und ausserdem...

Wer hat Zeit und Lust Freiwilligen Arbeit zu leisten?	25
Aufruf! Ab und zu ein Spaziergang zu zweit?	26
<a href="http://www.schueepfenplus.ch">www.schueepfenplus.ch</a>	26
Frühlings-Basar, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg	27
Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen	28 – 30
<a href="http://www.schueepfenplus.ch">www.schueepfenplus.ch</a>	31
Spielgruppen-Werkstatt Kathrin Weber	31
Energieberatung Seeland	32
Spitex Schüpfen und Umgebung; Wir sind umgezogen!	UG 3

## Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

8. August 2007; Erscheinungsdatum: 24. August 2007

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt  
über die Geschäfte, die an der

## Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 30. Mai 2007, 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Hofmatt  
behandelt werden

### 1. Verwaltungsrechnung 2006

- 1.1 Übrige Abschreibungen
- 1.2 Genehmigung der Rechnung

Die Verwaltungsrechnung 2006 stützt sich auf die Grundlagenrechnung 2005. Diese wurde am 31. Mai 2006 durch die Gemeindeversammlung genehmigt und am 22. November 2006 vom Regierungsstatthalteramt Aarberg passiert. Für die Führung der Rechnung ist der Finanzverwalter Beat Bieri verantwortlich.

Die für 2006 massgebenden Steueranlagen wurden an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005 genehmigt. Sie betragen

#### **Steueranlage:**

1.69 Einheiten

#### **Liegenschaftsteuer:**

1.0‰ vom amtl. Wert

#### **Feuerwehrsteuer:**

4.5% des Staatssteuerbetrages für die 21 bis 50-jährigen, max. Fr. 400.– (gem. Wehrdienstreglement)

#### **Hundetaxe:**

**Fr. 100.– pro Hund**

#### **Gebühren, Beiträge:**

Gem. den entsprechenden Reglementen

**Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 650'114.– (10% gem. Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) und den noch separat von der Gemeindeversammlung zu beschliessenden übrigen Abschreibungen von Fr. 580'000.– kann ein Ertragsüberschuss von Fr. 343'528.84 ausgewiesen werden. Dieser Betrag ist dem Eigenkapital zugewiesen worden. Dieses erhöht sich somit auf Fr. 1'355'527.86.**

Veranschlagt war ein Ertragsüberschuss von Fr. 50'400.–. Die Steuereinnahmen haben sich weiterhin positiv entwickelt. Stark ins Gewicht gefallen sind Gutschriften aus Vorjahren.

Nach dem Entscheid des Kantons, dass Schüpfen nicht den Agglomerationsgemeinden zugerechnet wird, konnte das Resultat durch die Auflösung der Abgrenzungen um Fr. 186'000.– und den für 2006 budgetierten Fr. 100'000.–, verbessert werden. Weiter konnte ein nicht budgetierter Baulandverkauf in Ziegelried realisiert werden. Der Gemeinderat

hat beschlossen, dass in der Höhe des gesamten verkauften Baulandes von Fr. 580'000.– übrige Abschreibungen vorgenommen werden sollen. Sie werden der Gemeindeversammlung unter Punkt 1.1. als separates Traktandum vorgelegt.

Eine Analyse der ausstehenden Steuern aus den Vorjahren hat ergeben, dass eine Aufstockung des Wertberichtigungskontos für gefährdete Steuern um Fr. 60'000.– auf Fr. 360'000.– nötig ist. So können eventuell die in späteren Jahren eintretenden Ausfälle aufgefangen werden.

Es kann festgestellt werden, dass die von der Gemeinde selbst beeinflussbaren Budgets in den meisten Fällen eingehalten werden konnten. Dies spricht wiederum für die besser gewordene Budgetdisziplin bei den verschiedenen Kommissionen.

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 massgeblich beeinflusst:

- ❖ Wegfall der seit 2004 zurückgestellten und 2006 budgetierten Agglomerationsbeiträge, Fr. 286'000.–
- ❖ Mehrertrag per Saldo aller Steuern Fr. 275'000.–
- ❖ Zusätzlicher Baulandverkauf in Ziegelried Fr. 182'700.–
- ❖ Dank zusätzlichen Abschreibungen 2005 und den 2006 verschobenen Investitionen vermindern sich die Abschreibungen um Fr. 88'000.–
- ❖ Weil Darlehen günstig oder überhaupt nicht erneuert werden konnten, verringert sich der Nettozinsaufwand um Fr. 51'000.–

- ❖ Die Abrechnung der kant. Lehrerbeseoldung 2005 hat einen Saldo von Fr. 85'000.– zu unseren Gunsten ergeben
- ❖ Budgetierte Anpassungen im Schwimmbad wurden nicht durchgeführt, Fr. 43'000.– (Projekt Gesamtsanierung 2007)
- ❖ Wegen weniger militärischen Einquartierungen konnte der budgetierte Betrag um Fr. 50'000.– nicht erreicht werden
- ❖ Aus dem Finanzausgleich konnten Fr. 38'000.– weniger bezogen werden
- ❖ Die Beiträge an die AHV/IV/EL sind um Fr. 34'000.– höher ausgefallen
- ❖ Das Delkredere für gefährdete Steuerausstände wurde um Fr. 60'000.– aufgestockt.
- ❖ In einem separaten Traktandum wird der Gemeindeversammlung beantragt, in der Höhe des realisierten Buchgewinns von Fr. 580'000.– zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen.

Im NRM ist vorgeschrieben, dass die Feuerwehr-, Wasser-, Kanalisations- und Kehrrechnungen ausgeglichen gestaltet werden müssen, d.h. die dafür eingeholten Steuern oder Gebühren müssen zur Deckung des Aufwandes ausreichen. Wenn dem nicht so ist, sind diese anzupassen.

### **Feuerwehr**

Das Kleinlöschfahrzeug belastet die Feuerwehr 2006 mit Abschreibungen von Fr. 32'000.–. Der Ertragsüberschuss von Fr. 25'835.55 wird in die

Spezialfinanzierung übertragen. Diese weist nun einen Bestand von Fr. 642'283.70 aus.

### **Wasserversorgung**

Bei der Wasserversorgung muss 2006 Fr. 239'360.– in die Einlage Werterhalt zugewiesen werden. Die wenigen (auf die folgenden Jahre hinausgeschobenen) Investitionen konnten durch Anschlussgebühren finanziert werden, so dass keine weiteren Abschreibungen anfallen. Im Werterhalt befinden sich somit nun Fr. 1'121'894.55. Dem Rechnungsausgleich (kann grundsätzlich als Eigenkapital bezeichnet werden) konnten Fr. 232'642.05 beigefügt werden, so dass dieser einen Bestand von Fr. 489'033.31 erreicht hat.

### **Abwasserentsorgung**

Dem Werterhalt werden Fr. 271'600.– beigefügt. Die Investitionen, die 2005 viel tiefer ausgefallen sind als ursprünglich geplant, konnten durch Anschlussgebühren finanziert werden. Auch hier fallen diese nicht weg,

sondern müssen auf die folgenden Jahre verschoben werden.

Das Konto Werterhalt weist nun einen Bestand von Fr. 1'523'530.60 aus. Dem Rechnungsausgleich konnte der Betrag von Fr. 153'967.75 beigefügt werden, womit sich der Bestand auf Fr. 923'775.80 erhöht.

### **Abfallentsorgung**

Der Ertragsüberschuss von Fr. 37'714.55 kann dem Rechnungsausgleich beigefügt werden. Dieses Konto weist nun einen Bestand von Fr. 102'420.78 aus.

Die folgenden zwei Übersicherten über a) die Einzelheiten der Verwaltungsrechnung 2006 mit Voranschlag und Vorjahresvergleich (Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten) und b) die Finanzkennzahlen runden diese Berichterstattung ab.

Durch die guten Rechnungsergebnisse, die u.a. auch durch eine schwache Investitionstätigkeit entstanden sind, führen zu durchwegs positiven Finanzkennzahlen.

## Verwaltungsrechnung 2006; Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	777'021.85		777'300.00		818'281.10	
31 Sachaufwand	303'298.42		346'400.00		363'459.83	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	36'526.00					
36 Eigene Beiträge	12'080.00		12'700.00		12'505.00	
42 Vermögenserträge		24'883.50		24'600.00		24'603.80
43 Entgelte		41'128.70		21'300.00		21'514.19
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		32'504.00		33'500.00		32'344.50
49 Interne Verrechnungen		94'700.00		92'000.00		94'700.00
<b>Total</b>	<b>1'128'926.27</b>	<b>193'216.20</b>	<b>1'136'400.00</b>	<b>171'400.00</b>	<b>1'194'245.93</b>	<b>173'162.49</b>

1 Öffentliche Sicherheit	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	104'450.05		91'900.00		85'934.20	
31 Sachaufwand	195'260.05		212'100.00		204'206.70	
33 Abschreibung	37'632.30		2'000.00		4'353.70	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	60'488.50		65'000.00		66'075.85	
36 Eigene Beiträge	7'916.00		8'000.00		7'929.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	99'487.55		50'400.00		94'490.80	
39 Verrechneter Aufwand	598.00		3'000.00		58.00	
43 Entgelte		430'407.85		368'000.00		408'174.75
46 Beiträge		69'760.05		117'200.00		96'103.80
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		-				-
49 Interne Verrechnungen		6'164.00		4'000.00		5'676.00
<b>Total</b>	<b>502'832.45</b>	<b>506'331.90</b>	<b>432'400.00</b>	<b>489'200.00</b>	<b>463'048.25</b>	<b>507'954.55</b>

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 Bildung</b>						
30 Personalaufwand	448'432.20		428'900.00		443'750.50	
31 Sachaufwand	734'063.85		656'300.00		642'552.05	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'052'825.05		1'156'200.00		1'205'350.45	
36 Eigene Beiträge	233'060.10		250'700.00		273'880.85	
39 Interne Verrechnungen	5'514.00		3'000.00		2'352.00	
42 Vermögenserträge	133'102.00	140'000.00		140'000.00		140'000.00
43 Entgelte	85'098.70	7'500.00		7'500.00		8'331.00
45 Rückstellungen von Gemeinwesen	3'606.00	2'000.00		2'000.00		5'623.00
49 Interne Verrechnungen		30'000.00		30'000.00		30'000.00
<b>Total</b>	<b>2'473'896.20</b>	<b>252'706.70</b>	<b>2'495'100.00</b>	<b>179'500.00</b>	<b>2'673'855.85</b>	<b>184'040.00</b>

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Kultur und Freizeit</b>						
30 Personalaufwand	110'083.95		107'400.00		100'449.40	
31 Sachaufwand	116'887.58		166'900.00		110'365.22	
36 Eigene Beiträge	94'355.50		97'600.00		96'492.35	
38 Rücklagen					2'055.05	
39 Interne Verrechnungen	31'420.00		31'000.00		30'911.00	
42 Vermögenserträge		69'875.15		69'000.00		70'236.75
43 Entgelte						
46 Beiträge				3'500.00		
48 Erlöse Spezialfinanzierung				3'000.00		
49 Interne Verrechnungen						
<b>Total</b>	<b>352'747.03</b>	<b>66'875.15</b>	<b>402'900.00</b>	<b>75'500.00</b>	<b>346'274.02</b>	<b>70'236.75</b>

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Gesundheit</b>						
30 Personalaufwand	13'433.35		13'000.00		13'171.50	
31 Sachaufwand	14'821.50		16'700.00		13'455.40	
36 Eigene Beiträge	390'257.08		380'900.00		385'611.35	
43 Entgelte		13'790.50		12'000.00		13'184.00
<b>Total</b>	<b>418'511.93</b>	<b>13'796.50</b>	<b>410'600.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>412'238.25</b>	<b>13'184.00</b>

	Rechnung 2005		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>						
30 Personalaufwand	4'070.90		7'200.00		5'207.00	
31 Sachaufwand	23'819.30		17'100.00		19'421.70	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'181'030.65		1'186'000.00		1'060'394.25	
36 Eigene Beiträge	1'065'927.30		1'012'600.00		1'040'469.85	
37 Durchlaufende Beiträge	23'455.40		10'000.00		66'304.00	
39 Interne Verrechnungen	32'000.00		32'000.00		32'000.00	
43 Entgelte		30'050.06		7'000.00		29'077.15
45 Rückstellungen von Gemeinwesen		343'091.81		384'000.00		470'483.75
47 Durchlaufende Beiträge		23'455.40		10'000.00		66'304.00
<b>Total</b>	<b>2'330'303.55</b>	<b>396'597.27</b>	<b>2'264'000.00</b>	<b>401'600.00</b>	<b>2'253'796.89</b>	<b>555'864.90</b>
<b>6 Verkehr</b>						
30 Personalaufwand	261'453.70		283'100.00		260'897.90	
31 Sachaufwand	300'955.25		360'000.00		352'622.80	
36 Eigene Beiträge	151'503.60		148'200.00		138'068.05	
43 Entgelte		51'200.35		48'500.00		32'465.30
46 Beiträge		192'880.05		157'000.00		140'980.10
49 Interne Verrechnungen		54'376.00		49'000.00		55'891.00
<b>Total</b>	<b>773'912.55</b>	<b>298'456.40</b>	<b>811'900.00</b>	<b>254'500.00</b>	<b>802'389.45</b>	<b>229'336.40</b>
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>						
30 Personalaufwand	9'091.40		10'300.00		9'275.90	
31 Sachaufwand	760'127.30		491'200.00		485'359.35	
33 Abschreibungen			240'000.00		120'026.40	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	19'714.85		20'000.00		18'842.85	
36 Eigene Beiträge	295'304.70		355'500.00		303'439.70	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	663'684.35		600'400.00		773'813.77	
39 Interne Verrechnungen	106'233.60		106'000.00		106'369.78	
42 Vermögenserträge		359'059.10		1'665'000.00		157'636.80
43 Entgelte		1'650'533.60		330'800.00		1'720'703.67
48 Entnahmen an Spezialfinanzierungen		-		30'400.00		126'026.40
49 Interne Verrechnungen		41'473.60				33'877.78
<b>Total</b>	<b>1'856'756.20</b>	<b>2'057'066.30</b>	<b>1'823'400.00</b>	<b>2'026'800.00</b>	<b>1'825'127.75</b>	<b>2'038'246.65</b>

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Volkswirtschaft</b>						
30 Personalaufwand	7'090 00		6'100 00		5'551 50	
31 Sachaufwand	3'731 20		3'400 00		848 20	
36 Eigene Beiträge						
39 Interne Verrechnungen	10'531 00		10'000 00		15'003 00	
41 Regalien und Konzessionen		137'452 00		157'000 00		
43 Erlöge		10'522 45		9'000 00		7'708 95
46 Beiträge						150'915 75
<b>Total</b>	<b>21'352 20</b>	<b>147'974 45</b>	<b>19'500 00</b>	<b>163'000 00</b>	<b>21'402 70</b>	<b>164'624 70</b>

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>						
31 Sachaufwand	7'240 75		7'900 00		3'907 65	
32 Passivzinsen	236'664 51		262'000 00		278'384 69	
33 Abschreibungen	1'428'014 50		813'000 00		1'429'193 45	
34 Anteile + Beiträge ohne Zweckbindung						
36 Eigene Beiträge	-185'903 00		100'000 00		92'936 00	
39 Interne Verrechnungen	38'417 00		26'400 00		31'451 00	
40 Steuern		6'355'416 15		6'513'600 00		6'670'342 70
42 Vermögenserträge		680'622 91		480'000 00		1'216'516 35
44 Anteile + Beiträge ohne Zweckbindungen		257'969 05		307'800 00		290'164 60
49 Interne Verrechnungen				3'000 00		
<b>Total</b>	<b>1'824'662 76</b>	<b>7'795'008 11</b>	<b>1'229'300 00</b>	<b>7'304'400 00</b>	<b>1'835'872 99</b>	<b>8'177'023 65</b>

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>11'344'500 14</b>	<b>11'728'028 98</b>	<b>11'027'500 00</b>	<b>11'077'900 00</b>	<b>11'728'291 99</b>	<b>12'123'674 09</b>
	343'528 64		50'400 00		395'362 10	
	<b>11'728'028 98</b>	<b>11'728'028 98</b>	<b>11'077'900 00</b>	<b>11'077'900 00</b>	<b>12'123'674 09</b>	<b>12'123'674 09</b>

# Harmonisierte Finanzkennzahlen

## Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % Nettoinvestitionen)

2002	2003	2004	2005	2006	Mittelwert
45.8%	314.9%	211.9%	551.2%	475.6%	171.1%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Ent-

schuldung. Ein Wert zwischen 60% – 80% kann kurzfristig als genügend bezeichnet werden. Idealwert = 100%. Die zusätzlichen Liegenschaftsverkäufe und tiefe Investitionen führen 2005 zu einem a.o. hohen SF-Grad.

## Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

2002	2003	2004	2005	2006	Mittelwert
15.1%	17.0%	12.3%	21.4%	23.0%	17.9%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von

Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert unter 10% wird als schwach betrachtet. Idealwert = über 15%

## Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

2002	2003	2004	2005	2006	Mittelwert
1.8%	1.5%	0.1%	0.1%	-0.1%	0.7%

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre

wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu andern Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 1 – 3% kann als mittlere Belastung bezeichnet werden.

## Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

2002	2003	2004	2005	2006	Mittelwert
15.1%	13.9%	13.5%	10.7%	10.1%	10.5%

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil

weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert über 12% gilt als hohe Belastung.

## Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

2002	2003	2004	2005	2006	Mittelwert
86.2%	75.1%	71.6%	54.7%	47.6%	66.6%

Der Bruttoverschuldungsanteil stellt die Verschuldungssituation dar. Die Verschuldung gilt bei einem Satz von

<50% als sehr gut, bei >200% als kritisch.

## Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)

2002	2003	2004	2005	2006	Mittelwert
30.6%	8.3%	7.0%	7.5%	6.2%	13.3%

Diese Kennzahl zeigt die Aktivitäten im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung.

>30% zeigen eine starke, <10% eine schwache Investitionstätigkeit.

### Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

- 1.1 Die übrigen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 580'000.– werden genehmigt.
- 1.2 Die Verwaltungsrechnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Die Verwaltungsrechnung kann ab dem 11. Mai 2007 bei der Finanzverwaltung gratis bezogen werden.**

## **2. Regenüberlaufbecken (RüB) Camp Bundkofen, Sanierung und Eigentums- übertragung an den Gemeinde- verband ARA Region Lyss**

- 2.1 Genehmigung  
Verpflichtungskredit
- 2.2 Zustimmung zur  
Eigentumsübertragung  
per 1. Januar 2008

Der Gemeindeverband ARA Region Lyss hat die Eigentumsverhältnisse betreffend der Abwasseranlagen, insbesondere der Sonderbauwerke, überprüft und ist zum Schluss gekommen, dass diese durch den Verband übernommen werden sollten. Für Schöpfen würde dies bedeuten, dass der künftige Unterhalt und auch die Verantwortung sowie das Eigentum für das Regenüberlaufbecken Camp-Bundkofen an den Gemeindeverband abgetreten würde.

Damit dieses Sonderbauwerk jedoch durch den Verband übernommen wird, muss das Regenüberlaufbecken gemäss den Vorgaben des Verbandes sowohl baulich als auch technisch saniert werden. Die diesbezüglichen Kosten werden mit Fr. 110'000.– ausgewiesen.

Nach der Übertragung muss jährlich ein Betriebskostenbeitrag entrichtet werden. Für das Jahr 2008 beläuft sich dieser auf voraussichtlich Fr. 33'500.–. Die Einlage in den Werterhalt verringert sich jedoch um jährlich Fr. 4'000.00. Die errechneten bisherigen Betriebskosten betragen rund Fr. 15'400.– pro Jahr.

Sowohl die Gemeindebetriebkommission als auch der Gemeinderat sind der Ansicht, dass eine Eigentumsübertragung und die damit verbundene Umlagerung der Verantwortung und Unterhaltspflicht für die Gemeinde von Vorteil sind.

### **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung** (Beschlussesentwurf)

- 1.1 Für die Sanierung des RüB Camp Bundkofen wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 110'000.– genehmigt.
- 1.2 Der Abtretung des Grundstückes (Eigentumsübertragung) an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss per 1. Januar 2008 wird zugestimmt.

### 3. Sanierung Schwimmbad Schüpfen

#### Genehmigung Verpflichtungskredit

Gemäss Verfügungen des Kantonalen Laboratoriums Bern von 2005 muss die Gemeinde Schüpfen die Schwimmbadanlage sanieren, weil die Wasseraufbereitung (Umwälzung) nicht mehr dem Stand der Technik entspricht.

Die Gemeindebetriebekommission von Schüpfen hat sich deshalb und weil die Badebecken etliche Mängel aufweisen seit einiger Zeit intensiv mit der Ausarbeitung eines Projekts für die Sanierung des Schwimmbades Schüpfen auseinandergesetzt.

Um sich ein Bild über den Umfang der notwendigen Arbeiten machen zu können, wurde die Firma Jenzer + Partner AG aus Aarberg, Ingenieurbüro für Schwimmbadbau, beauftragt ein entsprechendes Projekt auszuarbeiten.

Das vorliegende Projekt umfasst die Erneuerung der Technik für die Wasseraufbereitung, die Sanierung des grossen Kombibeckens und die Sanierung, bzw. die Neuerstellung des kleinen Planschbeckens. Die Kosten werden auf Fr. 693'100.– geschätzt, wobei noch Subventionen in der Höhe von ca. Fr. 120'000.– beantragt werden können.

Als Gegenüberstellung zum Projekt der Jenzer + Partner AG wurde eine Machbarkeitsstudie für «naturnahes Baden» von der Lehnert Erb AG aus Rombach eingeholt. Dies würde bedeuten, dass die Wasseraufbereitung

mittels Biofilter-Anlage geschehen würde.

Allerdings birgt dieses Projekt einige entscheidende Nachteile in sich. So ist z. B. der Pflegeaufwand sehr hoch, die Anlage ist sehr anfällig bei heissem Wetter, welches viele Badegäste mit sich bringt und somit die Wassertemperatur erhöht, was wiederum die Biofilter-Anlage überfordert. Weitere Nachteile sind etwa der Liegewieseverlust durch die grosse Biofilter-Anlage, die Entsorgung des Biofilters, das trübe Wasser und dass der Abbau von Krankheitserregern im Wasser mittels biologischer Reinigung viel langsamer erfolgt.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich schätzungsweise auf Fr. 1'013'000.–, wobei es fraglich ist, ob bei dieser Variante überhaupt Subventionen geltend gemacht werden können.

Die GBK hat sich aus diesen Gründen für das Projekt der Firma Jenzer + Partner entschieden und schlägt folgendes Vorgehen vor, damit unsere 25-jährige Badeanlage wieder zur vollen Badefreude wird:

**1. Etappe:** Herbst Winter 2007/2008 Komplettsanierung Kinderbecken, sowie Sanierung Kombibecken und Teile Technik

**2. Etappe:** Herbst Winter 2008/2009 (bei noch funktionierender Technik evtl. später) Sanierung Technikraum und Hauptteil der Technik

Der Gebäudeteil der Badeanlage ist in gutem Zustand und wird im laufenden Unterhalt weiter so erhalten. Die

heutigen Betriebskosten belaufen sich netto auf jährlich rund Fr. 100'000.–. Diese werden sich in Folge von Abschreibungen auf jährlich ca. Fr. 150'000.– erhöhen.

Die Gemeindebetriebekommission hat dem Gemeinderat die Sanierung

gemäss Projekt der Jenzer + Partner AG mit einem Kredit in der Höhe von Fr. 710'000.– (inkl. Reserven / Teuerung) beantragt. Da das Projekt aber die Kompetenz des Gemeinderates übersteigt, liegt das Geschäft an der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 zur Genehmigung vor.

## **Antrag des Gemeinderates an die Versammlung**

(Beschlussesentwurf)

Für die Sanierung des Schwimmbades wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 710'000.– genehmigt.

### **4. Umfrage und Verschiedenes**

Unter dem Traktandum Verschiedenes besteht gemäss Art. 41 des Organisationsreglements die Möglichkeit, dass eine stimmberechtigte Person mittels Antrag verlangen kann, dass der Gemeinderat für die nächste Versammlung ein Geschäft traktandiert, das in die Zuständigkeit der Versammlung fällt. Der Antrag muss durch die Versammlung jedoch mittels Abstimmung als erheblich erklärt, d. h. angenommen, werden.

Hans Rehmann beabsichtigt, wie bereits an der Versammlung vom Dezember 2006 angekündigt, von diesem Recht gebrauch zu machen. Zwecks Information der Interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurde seinerseits die Publikation des nachstehenden Textes gewünscht:

### **Grüngutabfuhr in Schüpfen?**

...leider noch nicht! Neuerungen haben es schwer.

#### **Heute**

... fahren die meisten mit ihrem Grüngut per Auto zum Sammelplatz, zum Teil mit kleinen Mengen. Eine nicht sehr umweltfreundliche Lösung.

... entsorgt ein Grossteil der Einwohner die kompostierbaren Abfälle des Haushalts mit dem Hauskehricht. Wertvolle Stoffe zur Kompostierung werden so vernichtet.

... besteht für Personen mit Garten, die kein Auto haben oder nicht mehr Auto fahren dürfen, nur die Möglichkeit ihr Grüngut über teure Sonderlösungen zu entsorgen.

... wird gerade beim Grüngut, wegen der relativ hohen Ablieferungsgebühren, wohl am meisten wild entsorgt.

Das sollten wir ändern. Mit einer Umfrage bei neun Gemeinden in unserer Umgebung habe ich erfahren, dass sieben eine Grüngutabfuhr haben und auch das Häckseln zu wesentlich attraktiveren Konditionen anbieten als Schüpfen.

Eine Grüngutabfuhr ist zwar nicht gratis, aber sie kann ebenfalls verur-

sachergerecht organisiert werden. Zudem bringt sie auch Einsparungen: weniger Hauskehricht, bessere und umweltfreundlichere Verwertung.

An der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 werde ich Antrag stellen in Schüpfen eine Grüngutabfuhr einzuführen. Mit Ihrer Teilnahme können Sie diesem Anliegen zum Durchbruch verhelfen.

Hans Rehmann, Tel. 031 879 05 02

---

---

**Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht. Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:**

...für eine ganze Seite	Fr. 100.–
...für eine halbe Seite	Fr. 50.–
...für eine viertel Seite	Fr. 25.–

### **Sprechstunde des Gemeindepräsidenten**

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

#### **Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 25. Mai 2007, statt.**

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

### **Sicherheitsdelegierter BfU**

Herr Max Rätz ist seit dem 8. April 1983 Sicherheitsdelegierter BfU für die Gemeinde Schüpfen. Da er jedoch seit 1992 nicht mehr in der Gemeinde wohnt, möchte er einer Person mit den notwendigen Verbindungen zur Verwaltung und zu den Einwohnern Platz machen. Aus den genannten Gründen demissioniert Max Rätz per 30. Juni 2007.

Der Gemeinderat verdankt die geleistete Arbeit von Max Rätz im Interesse der Gemeinde sowie zum Schutz und zur Information der Bevölkerung bestens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger per 1. Juli 2007 wurde unser Bauverwalter Thomas Müller gewählt. Er war bereits bei seinem früheren Arbeitgeber als Sicherheitsdelegierter tätig. Der Gemeinderat dankt für die Bereitschaft zur Über-

nahme dieser zusätzlichen Funktion und wünscht ihm bei seiner Tätigkeit viel Befriedigung und Freude.

### **Eröffnung dritte Kindergartenklasse**

Aufgrund der hohen Anzahl der Anmeldungen für das Schuljahr 2007/2008 für den Kindergarten wird eine dritte Kindergartenklasse eröffnet. Insgesamt 58 Kinder (27 fünfjährige und 31 sechsjährige Kinder) werden im kommenden Schuljahr einen Kindergarten in Schüpfen besuchen. Gestützt auf die Angaben der Einwohnerkontrolle ist davon auszugehen, dass auch für das nachfolgende Schuljahr drei Klassen geführt werden müssen.

Der Gemeinderat hat der Eröffnung der dritten Kindergartenklasse einstimmig zugestimmt. Der Erziehungsdirektion des Kantons Bern wurde beantragt, der Eröffnung einer dritten Kindergartenklasse für die kommenden zwei Schuljahre (2007/2008 und 2008/2009) zuzustimmen.

### **Erneuerung Nachführungsverträge**

Alle Gemeinden im Kanton Bern müssen gestützt auf das kantonale Gesetz über die Amtliche Vermessung vom 15. Januar 1996 öffentlich-rechtliche Verträge mit einem Nach-

führungsgemeister abschliessen. Die Verträge werden jeweils für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen, die letztmalige Erneuerung fand im Jahr 2002 für die Dauer vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2007 statt. Per Ende 2007 laufen die Verträge für alle 396 Gemeinden des Kantons Bern gleichzeitig und ohne formelle Kündigung aus. Für die Periode vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2012 müssen neue Verträge unterzeichnet werden.

Grundsätzlich sind die Gemeinden bei der Wahl des Nachführungsgeometers frei. Es existieren keine Nachführungskreise. Das Amt für Geoinformation des Kantons Bern (AGI) bietet Musterverträge an. Die Tarife der Geometer sind in einem kantonalen Tarif festgehalten. Es darf festgestellt werden, dass unser bisheriger beauftragter Geometer, die RSW AG aus Lyss, sehr günstig ist. Weiter stellt die RSW AG im Internet eine Plattform zur Verfügung, in welcher ohne Entgelt die Grundbuchpläne eingesehen werden können. Zudem

besteht eine gute und zuverlässige Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Periode 2008 bis 2012, gestützt auf die positiven Erfahrungen, erneut die RSW AG aus Lyss als Nachführungsgeometer zu bestimmen und die erforderlichen Verträge abzuschliessen.

### **Vermietung der Zivilschutzanlage beim Werkhof**

Im Mitteilungsblatt vom März 2007 wurde informiert, dass die Zivilschutzanlage beim Werkhof Schüpfen bis am 20. Mai 2007 der Fahrni AG aus Lyss vermietet wird. Der Mietvertrag wurde befristet, da die Zivilschutzanlage in den Sommermonaten dem Militär vermietet werden sollte.

Leider wurden sämtliche Einquartierungen des Militärs gestrichen. Dafür konnte glücklicherweise der Mietvertrag mit der Fahrni AG bis am Ende August 2007 verlängert werden.

### **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Auffahrt**

**Die Verwaltung bleibt in der Auffahrtswoche ab Mittwoch, 16. Mai 2007 durchgehend geschlossen.** Am Mittwoch wird der alljährliche Frühlingssputz durchgeführt und der Freitag nach Auffahrt wird überbrückt.

Ab Montag, 21. Mai 2007 stehen wir Ihnen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Das Verwaltungs-Team

## Bau- und Planungskommission

### Erteilte Baubewilligungen vom 22. Februar bis 25. April 2007

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Sigrist-Balmer Peter und Erika, Sunnmattstrasse 17, 3270 Aarberg	Projektänderung Dählenweg 16: Schaffung von zusätzlichem Wohn- raum im OG über der Küche anstelle der Terrasse
Kunz-Schreyer Eliane und Michel, Oberdorfstrasse 9, 3054 Schüpfen	EG: Abbruch Holzelemente inkl. Dachkonstruktion EG + DG: Neuaufbau massiv
Raiffeisenbank Grauholz, Hans-Jörg Furer, Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl	Reklamebewilligung: Umbeschriftung / Installation diverser Werbeelemente
Coop, Region Bern, Total Store, Herr B. Bai, Riedbachstrasse 165, 3001 Bern	Reklamebewilligung: Installation von diversen Werbeelementen
Spitex-Verein, Rita Stähli, Bernstrasse 4, 3054 Schüpfen	Reklamebewilligung für 1 Wegweiser, Einfahrt Richtersmattweg
Wanzenried Peter, Gsteig 112, 3053 Münchenbuchsee	Gsteig 113A: Anbau Wagenschopf für landwirtschaftliche Geräte
Stalder Otto, Kyburgstrasse 1, 3315 Bätterkinden	Ackerweg 2: Regenschutz über den bestehenden Balkonen
Schlatter Verena, Gärischstrasse 26, 4512 Bellach	Saurenhorn 260: Neue Balkon- brüstung und Fassadenverkleidung
Münger Beat, Allenwil 315, 3054 Schüpfen	Erstellen eines befestigten Vorplatzes
Plumettaz Georges und Monika, Leiernstrasse 14, 3054 Schüpfen	Fassadenveränderung, neue Verkleidung aus Holz/Verputz, Eingang verglasen

## Erteilte Baubewilligungen vom 22. Februar bis 25. April 2007

### Bauherrschaft

### Bauvorhaben

Architektur Alex Metzger,  
Thorbergstrasse 8, 3326 Krauchthal

Dählenweg 32 – 40: Projektänderung;  
div. Änderungen

Aeberhard Andreas und Therese,  
Schüpberg 132, 3054 Schüpfen

Schüpberg 133: Eternitdach mit  
Ziegel ersetzen. Bestehende Dach-  
fenster ersetzen

Rubin Totalunternehmung AG,  
DLZ Wankdorf dreieck,  
Worblaufenstrasse 6, 3048 Worblaufen

Richtersmattweg 3 – 19: Überbauung  
mit 8 Wohnhäusern mit zentraler  
Autoeinstellhalle

# Concours Bundkofen-Schüpfen 19. – 22. Juli 2007



## Reservieren Sie sich dieses Datum!

Der Anlass soll ein Treffpunkt für jedermann sein. Wir versuchen Sie zu verwöhnen.

Pferdefreunde Bundkofen  
Familie Schafroth

### **Spenden für das Schwimmbad**

Vom Elternverein Schüpfen wurde ein Trampolin für das Schwimmbad gespendet und von einem weiteren Spender, der nicht genannt werden möchte, wurde eine Fahne offeriert.

Die Gemeindebetriebekommision bedankt sich für die Spenden und wünscht ihnen und allen Badegästen einen schönen Sommer im Schwimmbad Schüpfen.

### **Abfallsammelstelle Werkhof Schüpfen**

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass bei der Sammelstelle auf dem Werkhofareal Fremdmaterialien entsorgt werden. **So wurden beispielsweise Fleischreste in den PET-Sammelbehältern gefunden!!!** Solche Vorfälle kommen unverständlichlicherweise immer wieder vor.

**Die Bevölkerung wird daher dazu aufgerufen, sich bei der Abfalltren-**

**nung zu engagieren und darauf zu achten, dass die Abfälle ohne Fremdmaterialien in die richtigen Sammelbehälter eingeworfen werden.**

Sollten weiterhin Missstände festgestellt werden, kommt für die zuständige Gemeindebetriebekommision die Einführung von Öffnungszeiten in Frage. Als weitere Schritte müsste die Installation einer Videoüberwachungsanlage oder die Erhebung von Gebühren nach dem Verursacherprinzip in Betracht gezogen werden. In diesem Fall müsste davon ausgegangen werden, dass nur mit solchen unliebsamen Massnahmen eine Wirkung erzielt werden kann.

Die Gemeindebetriebekommision ist aber davon überzeugt, dass es soweit nicht kommen wird. Es wäre lediglich zu erwarten, dass die Bevölkerung eigenverantwortlich handelt und sich dessen bewusst ist.

Vielen Dank für das Verständnis und die aktiven Beiträge zur Abfallverwertung.



## Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder in Schüpfen:

### Betriebsübergabe

Nach sieben Jahren Betriebsführung werden wir die Zukunft des Mittagstisches für Kindergarten- und Schulkinder in Schüpfen ab dem Schuljahr 07/08 an die Gemeinde übergeben:

Wir sind dankbar, dass die jahrelange Zusammenarbeit mit Gemeinderatsvertretungen zu einem positiven Ergebnis geführt hat und die Zukunft des Betreuungsangebotes gesichert werden konnte. Für die Gelder der öffentlichen Hand von Gemeinde und Kanton über den Lastenausgleich seit dem zweiten Betriebsjahr danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Unser besonderer Dank gilt all jenen, welche den Mittagstisch ideell und/oder finanziell oder in Form von Zusammenarbeit unterstützt haben. Es sind dies:

- die Vereinsmitglieder
- das Betreuungsteam
- die SpenderInnen, insbesondere zahlreiche Firmen in Schüpfen
- die Betriebskommission Hofmatt
- das Altersheim Schüpfen
- die Unter- und Oberstufe sowie die Kindergärten von Schüpfen
- die Schweiz. Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme/SFA
- die Stiftung Radix Gesundheitsförderung

- der Tageselternverein Mitenand Grossaffoltern

Der Verein «Schüler-Zmittag Schüpfen» wird ausgedient haben. Der Jahres- und Schlussbericht 06/07 zuhanden der Liquidationsversammlung der Trägerschaft „Schüler-Zmittag Schüpfen“ wird zu gegebener Zeit im Internet unter [www.schuelerzmittag-schuepfen.ch.vu](http://www.schuelerzmittag-schuepfen.ch.vu) aufgeschaltet sein.

Dem „neuen Mittagstisch“ wünschen wir schon heute einen guten Start und alles Gute für die Zukunft.

Schüler-Zmittag Schüpfen, der Vorstand

### Der «neue» Mittagstisch

Ab dem Schuljahr 07/08 wird der Mittagstisch durch die Sozialbehörde Schüpfen geführt. An der Qualität und der Zuverlässigkeit des Mittagstisches wird sich jedoch auch in Zukunft nichts ändern. Aus diesem Grund hoffen wir auf allseitig gute Zusammenarbeit.

Detaillierte Informationen über den Mittagstisch werden den interessierten Familien zu gegebener Zeit direkt mitgeteilt.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Sozialbehörde Schüpfen beim Verein „Schüler-Zmittag Schüpfen“ für die jahrelange Zusammenarbeit und die guten Wünsche herzlich bedanken und wünscht den Mitgliedern alles Gute.

Sozialbehörde Schüpfen

# Skilager-Highlights



## Skilager der Klassen 6a/b in Grächen (VS)

Es war meist gutes Wetter.  
Wir waren jeden Tag Ski und  
Snowboard fahren.

Wir sind in den Gruppen  
meistens ca. 6 Std. gefahren  
Wir hausten im Ferienlager

Rosy in Grächen. Als wir vom Fahren zurück kamen, haben wir geduscht und dann gab es bald Abendessen. Später machten wir unsere Ämtli und dann gab es den Unterhaltungsabend. Um 22:00 war Nachtruhe. Wir haben im Schnee viel Lustiges erlebt. Aber wir hatten leider drei Unfälle.

Sandra, Simon, Karin und Claudia

Am 4. März 2007 gingen wir nach Grächen ins Skilager.

Als wir unsere Zimmer bezogen hatten, gab es schon Abendessen. Schon in der ersten Nacht hielten wir die Lehrer auf Trab. Am Abend darauf fand eine «Playbackshow» statt. Dies war ein spannendes Rennen in dem nur knapp eine Gruppe herausflog.

Am Dienstag sassen wir in einem Nebelloch. Als wir dann aber mit einem Lift hinauf fuhren, sahen wir ein wunderbares Nebelmeer und die Sonne strahlte herrlich.

Am Donnerstagabend stieg eine Abschlussparty, die bis 24:00 Uhr dauerte. Dies war ein sehr schönes Skilager und wir hoffen auf ein nächstes Skilager!!!

Kai, Yvonne und Laura



Am 4. März waren wir in den Eurobus gestiegen. Die Fahrt dauerte ca.3,5 Stunden. Als wir beim Ferienlager Rosy ausgestiegen waren, erklärte uns die Hausbesitzerin die Regeln.

Am nächsten Morgen gingen wir sofort auf die Skis bzw. Snowboards. Es war sehr spannend die unbekannte Strecke zu erforschen. Am Dienstag war ebenfalls super Wetter. Am Mittwochmorgen war die Stimmung schlecht wegen dem miesen Wetter. Keiner hatte Lust bei diesem Wetter auf die Piste zu gehen. Trotzdem gingen wir auf die Skis und Snowboards, aber es lohnte sich. Am Nachmittag hatten wir wieder herrliches Wetter. (Wir hatten sogar Aussicht auf das Matterhorn).

Am Donnerstag hatte es ein wenig Nebel, aber sonst war es gut. Ein Highlight war die Party am Donnerstagabend. Wir blieben bis um 24:00 Uhr auf. Wie (fast) immer war die Party bei allen beliebt.

Freitagmorgen: Alle waren mit Packen beschäftigt. Heute gingen wir das letzte Mal auf die Pisten. Um 14 Uhr kam dann der Eurobus und brachte alle wieder nach Schüpfen heim. Das war cool.

Pascal und Yves



Das Skilager war sehr toll Das Essen war gut bis sehr gut. Beim Skifahren konnten manchmal die Gruppen zusammenfahren. Das war besser als in einer Gruppe.

Es war praktisch, dass die, die wollten manchmal früher ins Lager zurück durften. Toll war es auch, dass wir manchmal ins Dorf gehen durften. Auch hatten wir gute Ski- und Snowboard- Leiter/innen. Das Skigebiet war toll und hatte eine optimale Grösse. Denn, wenn jemand verloren ging, konnte man ihn schnell wieder finden.

Das Haus war mittelgut, aber man konnte die Zeit, die wir überhaupt da waren, gut verbringen. Der Schnee war auch gut. Wie am Anfang geschrieben: Das Skilager war sehr gut.

Texte: Schülerinnen und Schüler  
der Klasse 6a und 6b



## Retraite 2007

### der Lehrerschaft des Oberstufenzentrums Schüpfen

Die diesjährige Retraite beinhaltete drei verschiedene Themenkreise: den Planungsstart für das neue Projekt des Schuljahres 2007/08, einen Halbtageskurs zum Thema «Guter Umgang mit Herausforderungen» mit Urs Gfeller und einen gemeinsamen Ausflug zur Förderung der Teampflege innerhalb des Kollegiums. Im Schloss Überstorf beschäftigte uns zuerst der Projektstart für unser neues Jahresthema. Alle drei Jahre sollen unsere Schülerinnen und Schüler in den Genuss eines speziellen Projektes kommen. Vor zwei Jahren war dies das Projekt Schulhausgestaltung, bei dem während einer Woche in verschiedenen Ateliers eifrig Wände gestrichen und Kunstobjekte hergestellt wurden. Im nächsten Schuljahr werden wir uns mit einem uns fremden Land befassen, sei es in kulinarischer, künstlerischer, geografischer oder sportlicher Hinsicht. Mehr sei dazu noch nicht verraten!

Herausforderungen prägen jedes Leben, insbesondere auch jedes Berufsleben. Auf vielseitige Art liess uns Urs Gfeller von der PH Bern diesen Themenkreis bewusst werden. Wie gehe ich mit meinen Ressourcen um? Wie bewältige ich belastende Situationen? Was gibt es dazu für Hilfen? Dass bei diesen Fragestellungen die Selbstachtung und die Selbstverantwortung zentrale Punkte sind, wurde uns nicht zuletzt mit den vielen Zitaten klar, die Urs Gfeller ganz nebenbei in seine Referate oder in die Diskussionen einfliessen liess. «Wer ständig über seinen Sorgen brütet, dem schlüpfen sie auch aus.» Diese alte Volksweisheit stand für das positive Denken und den Perspektivenwechsel, der angestrebt werden muss, wenn einem die Probleme über den Kopf wachsen.

Der zweite Tag der Retraite galt der Teampflege. Gemeinsam auf dem Weg sein, etwas zusammen erleben und vor allem viel Zeit für den Austausch über Schulisches oder Privates haben, das waren wohl die prägenden Elemente dieses Tages. Wandernd erkundeten wir die Umgebung rund um Freiburg, besuchten das Sensler Museum in Tafers und befassten uns mit dem einheimischen Kulturgut dieser Region. Müde, aber zufrieden liessen wir den sonnigen Tag und auch unsere Retraite auf einer wunderschönen Gartenterrasse in Freiburg ausklingen.

Bericht: Christine Jäggi-Berger  
Foto: Bernhard Wanner

# Schulinterne Weiterbildung

## des Kollegiums der Primarschule und des Kindergartens 2007

Dieses Jahr entschied sich das Kollegium für einen externen Kursort, La Rouvraie oberhalb von Neuenburg. Unsere Themen waren: Teamentwicklung, Bildungsstrategie, Gesetzesänderungen und Jahresplanung 2007/08.

Am ersten Tag stand die Teamentwicklung im Zentrum. In einem ersten Teil analysierten und reflektierten wir unsere Arbeitsbeziehungen in den Klassen-, Stufenteams und im Gesamtkollegium. In einem zweiten Teil überarbeiteten wir unsere Vereinbarungen und Abmachungen. Ziel dieses Tages, den Heiner Schmid von der PH Bern\* leitete, war es,

den Berufsalltag auch in Zukunft gut und gesund zu bewältigen.

Wir informierten uns über den neuesten Stand der Bildungsstrategie und die bevorstehenden Gesetzesänderungen im Bildungswesen.

Am zweiten Tag legten wir die wichtigsten Themen und Termine der Jahresplanung 2007/08 fest. Wir werden im kommenden Schuljahr für das Fach Deutsch einen roten Faden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse erarbeiten.

Als bewegten Abschluss nahmen wir am Freitagnachmittag den Aufstieg zum «Grand Canon» des Juras unter die Füsse. Auf noch leicht verschneiten Wegen genossen wir auf dem Creux-du-Van die Frühlingssonne.

\* Pädagogische Hochschule Bern  
Bericht: Esther Schmutz

## **Termine Schulschluss in Schüpfen**

**Abschluss theater 9a:** Donnerstag, 21. Juni 2007, 20 Uhr, Hofmatt

**Abschluss theater 9b:** Donnerstag, 28. Juni 2007, 20 Uhr, Hofmatt

## **Schulschlussfest Unter- und Oberstufe Schüpfen**

**Donnerstag, 5. Juli 2007**

Detaillierte Informationen folgen von den Schulen

# Tagesschule Ziegelried



Primar- und Tagesschule  
Ziegelried



Auch bei uns in der Tagesschule Ziegelried ist der Frühling eingekehrt. Die Kinder und Betreuerinnen freuen sich sehr, wieder viel mehr Zeit draussen zu verbringen.

Im Moment entsteht auf dem Schulhausplatz ein Tagesschulgarten. Einige Tagesschulkinder pflegen und hegen ihr eigenes Gartenbeet und freuen sich am Gemüse, den Erdbeeren und den Blumen, die prächtig gedeihen.

Die Tagesschulband, bestehend aus Sängerinnen und Sängern, Schlagzeug, Bassgitarre, Klavier und Djembe übt eifrig für das bevorstehende Openair. Dort werden auch die zwei Schulklassen verschiedene Lieder zum Besten geben.

Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe werden die Besucher/innen auf eine musikalische Reise ins Weltall entführen. Die Mittelstufe wird das Publikum mit popigen Songs von Britney Spears bis Michael Jackson unterhalten.

Natürlich werden auch feine Drinks und leckere Snacks an unserer Bar nicht fehlen.

**Das Openair findet am Freitag, 1. Juni 2007 um 19.30 Uhr  
beim Schulhaus Ziegelried statt.**

**Es sind alle herzlich eingeladen!**

Bericht: Barbara Moor-Flückiger

## **Wer hat Zeit und Lust Freiwilligen Arbeit in der Altersheim Cafeteria zu leisten?**

Die Landfrauen Schüpfen suchen Personen zur Mithilfe  
in der Altersheim Cafeteria.

Die Altersheim Cafeteria Schüpfen wird seit der Eröffnung  
während jährlich 365 Tagen von 14.30 bis 17.00 Uhr von den Landfrauen  
Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen betreut.

Alle 8 Wochen stehen die Landfrauen Schüpfen im Einsatz.

Damit die Präsenzzeit abgedeckt werden kann,  
sind wir auf möglichst viele HelferInnen angewiesen.

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

**Jedermann ist herzlich willkommen.**

Die Pensionäre und die Besucher in der Cafeteria freuen sich  
auf Ihr Lachen und die nette Bedienung. Es ist nicht nötig, zur Mithilfe  
den Landfrauen Schüpfen beizutreten.

**Wenn Sie mithelfen möchten, melden Sie sich bei folgenden Personen:**

Susanne Kunz  
Bachweg 12, 3054 Schüpfen

Telefon 031 879 02 74  
Telefon 078 607 88 25  
LF Verantw. Cafeteria

Katharina Egger  
Dorfstrasse 3, 3054 Schüpfen

Telefon 031 879 11 54  
LF Präsidentin

# AUFRUF!

Ab und zu einen Spaziergang zu zweit?  
Lebensqualität schenken, mit einem bescheidenen Engagement.

In unserem Alters- und Pflegeheim in Schüpfen leben einige gebrechliche, einsame Menschen, die sich ohne Unterstützung nicht mehr ausser Haus begeben können. Dem Pflegepersonal fehlt dazu schlicht die Zeit.

**Wie schön wäre es da, wenn jemand sie holen würde für einen kleinen Spaziergang zu Fuss oder mit dem Rollstuhl!** Es fehlen Freiwillige, die ab und zu jemanden auf einen solchen «Bummel» in die Natur begleiten.

**Hätten Sie Lust dazu? Der Dank der alten Menschen ist Ihnen sicher.**

Für weitere Infos melden Sie sich direkt bei:  
Herrn Messerli im Alters- und Pflegeheim Schüpfen, Telefon 031 879 51 51  
oder bei Frau Barbara Frei, Telefon 031 879 03 59



**schüpfenplus,**  
die zarteste Versuchung  
seit es Politik gibt ;o)

Für weitere Informationen lesen Sie

[www.schuepfenplus.ch](http://www.schuepfenplus.ch)

oder fragen Sie den Präsidenten Niklaus Sägesser

[nsaegesser@bluewin.ch](mailto:nsaegesser@bluewin.ch) und werden Sie Mitglied bei uns!

**WOHN- UND PFLEGEHEIM**



**FRIENISBERG**

3267 Seedorf  
Telefon 032 391 92 92  
www.frenisberg.ch heim@frenisberg.ch

Zertifizierte Institution:  
ISO 9001:2000  
ISO 14001:2004  
OHSAS 18001:1999  
BSV-IV 2000  
QUALIPRO

**Samstag, 26. Mai 2007, 9–17 Uhr**

# Frühlings-Basar

- Grosser Verkauf von Handarbeiten
- Verkauf von Topfpflanzen, Sommerflor und Backwaren
- Flohmarkt
- Jazzmatinée 11.00 Uhr «Minnie the Moocher»
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Kinder-Attraktionen
- Platzkonzert 13.30 Uhr «Frenisberger Blasmusikanten»
- Führungen durch den Heimbetrieb ab Treffpunkt 09.30, 12.30 und 14.30 Uhr

Ein herzliches Willkommen  
zum Frühlings-Basar in Frenisberg.

Verweilen Sie ein paar Stunden bei uns und geniessen  
Sie unser attraktives Programm.  
Freuen Sie sich auf die vielen Begegnungen und  
Gespräche zwischen Jung und Alt.

Wir freuen uns auf Sie!

Parkplätze sind  
genügend vorhanden,  
folgen Sie der  
Markierung.

# Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen

## Baustart und Finanzierung

### Wo stehen wir per Anfang Mai 2007

Mit dem nachfolgenden Schreiben möchten wir Sie über den Stand der Arbeiten zur Realisierung des Wärmeverbundes Lyssbach Schüpfen informieren.

Bis heute haben sich Besitzer von 205 Wohneinheiten entschieden, ihre Gebäude am Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen anzuschliessen. Damit wurde die Wirtschaftlichkeit erreicht und die Entscheidung gefällt, mit den Bauarbeiten im März 2008 im Gebiet grün zu beginnen. Im Herbst 2008 wird dann den ersten Kunden Wärme geliefert. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, welche mit ihrer Zusage den Baubeginn ermöglichen.

### Finanzierung

Es ist uns ein Anliegen, Sie transparent zu informieren. Die Finanzierung für das Gebiet grün und Teile des Gebietes blau sind bereits gesichert. (Stand April 2007)

Für die restliche Finanzierung gehen wir wie folgt vor:

Die Gesamtinvestitionen für die Sektionen grün, blau, rot und gelb betragen total ca. CHF 2.4 Mio . Davon müssen 55% in Form von Eigenkapital finanziert werden (CHF 1.3 Mio).

Zum heutigen Zeitpunkt verfügen wir über CHF 940'000.— Eigenkapital, welches sich aus Anschlussgebühren, Aktienkapital, Kantonsbeiträgen und Darlehen zusammensetzt.

Es ist unser Ziel, den Eigenkapitalanteil mit Aktionären (Wärmebezügler) oder Darlehensgebern auf CHF 1.3 Mio zu erhöhen, damit der Bau für die anderen Gebiete ebenfalls gesichert wird. Dann kann mit einer Bankfinanzierung das Projekt realisiert werden.

Sollten wir dieses Ziel nicht mit Kleinaktionären erreichen, haben wir bereits drei Interessenten aus dem Energieumfeld, welche das Projekt mitfinanzieren würden. Wir streben jedoch klar eine lokale Trägerschaft an.

Aktien werden zu einem Nominalwert von Fr 100.— ausgegeben.  
Darlehen werden ab Fr. 10'000.— ausgegeben.

Die Darlehen werden folgendermassen verzinst:

3.75% für 3 Jahre

4.00% für 4 Jahre

Das einbezahlte Kapital wird treuhänderisch durch Herrn Moeri, Notar, bis zur Gründung der Aktiengesellschaft verwaltet.

**Wer sind die Vertreter im Verwaltungsrat, wer steht hinter diesem Projekt?**

Eugen Koller	Langjährige Erfahrung im Bereich Holzheizungen und Wärmeverbünde
Beat Schneeberger	Erfahrung im Umwelt-, Sicherheits- und Risk-Management, sowie im Tief- und Hochbau
Daniel Moeri	Notariats- und Verwaltungskanzlei in Schüpfen. Miet- und Vertragsrecht
Ronny Brunner	Langjährige Erfahrung im Contracting. Firmeninhaber von Contracting Results
Josef Fröhlicher	Fröhlicher Baumanagement, Verwaltung von Geschäfts- und Mietliegenschaften.

**Rechtsberatung**

Michael Ueltschi	Rechtsanwalt und Advokaturbüro in Bern, Vize-Gemeindepräsident
------------------	--

**Ausschuss**

Hans Affolter	Delegierter VR, Geschäftsführer, Koordination, Verträge
Christoph Egger	Vertreter Landi und Gebiet grün
Peter Jaggi	Vertreter Gebiet Leiernstrasse
Bruno Isler	Vertreter Gebiet blau, Buchenweg
Hans Glauser	Vertreter Dählenweg
René Gasser	Vertreter Rohrmattweg 1-13
Ueli Linsi	Vertreter Lärchenweg, Gemeinderat

Falls Sie sich näher für dieses Projekt interessieren, bestellen Sie weitere Unterlagen oder rufen Sie uns an. Wir sind gerne bereit, Ihre Fragen persönlich zu beantworten.

**Terminplan**

- 1. Aktienzeichnungsfrist 15. Juni 2007
- 2. Gründung der Aktiengesellschaft, Entscheid  
Finanzierungsart 29. Juni 2007
- 3. Weitere Offerten versenden und Vorverträge  
abschliessen mit den Grundstückbesitzern  
am Buchenweg, Rohrmattweg, Birkenweg,  
Lysstrasse, Leiernstrasse, Bahndammweg  
und Ackerweg, Bützmatweg, und Sandackerweg laufend
- 4. Definitiver Entscheid, welche Gebiete in der  
ersten Etappe erschlossen werden November 2007
- 5. Information Projektstand, Finanzierung  
(Einladung folgt) 12. November 2007
- 6. Spatenstich und Baubeginn März 2008
- 7. Energielieferung September 2008

**Bitte senden Sie mir folgende weitere Unterlagen:**

- Offerte für meine Liegenschaft  
Energieverbrauch ca. \_\_\_\_\_ liter Oel oder \_\_\_\_\_ kWh/a.
- Statuten
- Businessplan
- Situationsplan

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Auskünfte und/oder Bestellung an:**

a energie  
affolter energiecontracting  
Hans Affolter  
Rohrmattweg 35  
3054 Schüpfen

Telefon 031 879 04 91  
Fax 031 872 03 26  
haffolter@aenergie.ch

# schüpfen**plus**, die zarteste Versuchung seit es Politik gibt ;o)

## Wanderung im (un)bekanntem Schüpfen Sonntag, 17. Juni 2007

Reservieren Sie sich diesen Tag für ein unvergessliches Erlebnis!

Infos folgen per Flugblatt und auf [www.schuepfenplus.ch](http://www.schuepfenplus.ch)

Spiel- und Werk-Atelier Kathrin Weber

## Spielgruppen-Werkstatt

für Kinder ab 3 Jahren – Montag bis Freitag – flexible Anfangs- und Schlusszeiten

### Spielend erste Gruppenerfahrungen erleben:

- Freunde gewinnen
- Lärmen, streiten, versöhnen
- Zusammen eine Geschichte erfinden
- Einmal Prinzessin und Pirat sein

### Mit allen Sinnen die Welt entdecken:

- Naturnahes Spielen im grossen Garten, am Biotop, auf Kletterbäumen
- Elementare Erfahrungen mit Steinen, Naturton, Sand, Wasser

### Individuelle Förderung beim:

- Schöpferischen Gestalten
- Kreativen Malen
- Werken, Formen, Sägen

### Auskunft, Kontakt & Spielgruppenbesuch:

Kathrin Weber, Lärchenweg 8, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 09 84



# Energie - Förderbeiträge

## ... gut zu wissen, dass es sie gibt!

### Förderbeiträge im Kanton Bern

Der Kanton Bern fördert MNERGIE®-Bauten, Holzheizungen, Sonnenkollektoren und Wärmepumpen mit erneuerbarer Energie mit fixen Beiträgen.

Für MNERGIE®-Bauten gewähren einige Banken zudem Hypotheken zu Vorzugsbedingungen.  
[www.mnergie.ch](http://www.mnergie.ch) (Service / Finanzhilfen).

### Wichtige Änderung ab 1.8.2007!

Holzheizungen bis 20 kW Wärmebedarf erhalten ab dem 1. August 2007 keinen Förderbeitrag von Fr. 2'000.-- mehr! Wer also in seinem Einfamilienhaus den Ersatz der alten Ölheizung durch eine Pelletheizung plant, sollte das Fördergesuch vor Ende Juli 2007 einreichen (massgebend ist das Datum des Poststempels).

### Gebäudeprogramm Stiftung Klimarappen

Seit dem 1. Juni 2006 werden Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle finanziell unterstützt, wenn beispielsweise folgende zwei von diversen Auflagen erfüllt werden:

- von 2 der 3 Elemente Wand, Dach und Fenster müssen 2 vollständig saniert werden.
- das Haus hat im Zeitpunkt der Gesuchseingabe eine Öl- oder Gasheizung.

Detaillierte Auskunft erhalten Sie auf der Homepage [www.stiftungsklimarappen.ch](http://www.stiftungsklimarappen.ch) oder bei der Bearbeitungszentrale in Zürich unter der Nummer 0840 220 220.

### Energieversorgungsunternehmen

Es gibt Energieversorgungsunternehmen, welche z. B. für MNERGIE®-Bauten und/oder Wärmepumpen einen speziellen (günstigeren) Stromtarif anbieten.

Auf der Homepage der Energieberatung Seeland finden Sie eine Übersicht der Energieversorgungsunternehmen im Seeland.

[www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

(57 Seeländer Gemeinden / Energieversorgung Elektro / dann Gemeinde anklicken)

### Informationen:

- [Förderbeiträge Kt. Bern - bis 31.7.2007](#)
- [Förderbeiträge Kt. Bern - ab 1.8.2007](#)
- [Broschüre Gebäudeprogramm Klimarappen](#)
- [Tarifblatt "1101 easy energy minergie"](#)

Diese Unterlagen erhalten Sie von der Energieberatung Seeland oder sie können durch Anklicken des Namens heruntergeladen werden, falls Sie diesen Artikel hier als pdf-File im Internet lesen.

### Informationen zu diesem Thema

... und generell zu Energiefragen erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf [www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

**S P I T E X Schöpfen und Umgebung**

# **Wir sind umgezogen!**

## **Unsere neue Adresse**

Richtersmattweg 99, 3054 Schöpfen

Telefon 031 879 05 67; Fax 031 879 21 94

[spitex.schuepfen@bluewin.ch](mailto:spitex.schuepfen@bluewin.ch)

Unser neues PC Konto: 60-367960-6

## **«Tag der offenen Tür»**

**Samstag, 25. August 2007**



**S P I T E X**

*Hilfe und Pflege zu Hause*

**Gemeindeverwaltung** Mühleweg 2  
3054 Schüpfen

### **Öffnungszeiten**

Montag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr  
Mittwoch **geschlossen**  
Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr

### **Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung**

Telefon 031 879 70 80  
Fax 031 879 70 99  
eMail [gemeindeschreiberei@schuepfen.ch](mailto:gemeindeschreiberei@schuepfen.ch)  
eMail [bauverwaltung@schuepfen.ch](mailto:bauverwaltung@schuepfen.ch)

### **Finanzverwaltung**

Telefon 031 879 70 90  
Fax 031 879 70 99  
eMail [finanzverwaltung@schuepfen.ch](mailto:finanzverwaltung@schuepfen.ch)